

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle  
VI/66/661/5  
661/5

Vorlagen-Nummer

**1313/2012**

Freigabedatum

---

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**RadRegionRheinland; Umsetzung der Wegweisung**

### Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	14.06.2012

### Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, unter Vorbehalt der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt mit der Umsetzung der Maßnahme. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

### Alternative:

Es gibt keine Alternative.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen		<u>105.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>73.500</u> €	<u>70</u> %
<input type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme		_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ €	____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):**      **ab Haushaltsjahr:** \_\_\_\_\_

a) Personalaufwendungen \_\_\_\_\_ €

b) Sachaufwendungen etc. \_\_\_\_\_ €

c) bilanzielle Abschreibungen \_\_\_\_\_ €

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):**      **ab Haushaltsjahr:** \_\_\_\_\_

a) Erträge \_\_\_\_\_ €

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten \_\_\_\_\_ €

**Einsparungen:**      **ab Haushaltsjahr:** \_\_\_\_\_

a) Personalaufwendungen \_\_\_\_\_ €

b) Sachaufwendungen etc. \_\_\_\_\_ €

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Begründung:**

Ziel des Regionale 2010-Projektes ‚RadRegionRheinland‘ ist es, den Fahrradverkehr und -tourismus in der Region zu fördern und über die Grenzen des Rheinlandes hinaus bekannter zu machen. Die fahrradfreundliche Region Köln/Bonn soll dabei sowohl für die Menschen in der Region als auch für Besucher und Touristen auf neue Art erfahrbar gemacht werden. Geplant bzw. im Aufbau sind ein Familiennetz, ein Rennradnetz sowie ein Mountainbikenetz.

Das geplante Familienroutennetz der RadRegionRheinland, das von einer Vielzahl von überregionalen Themenrouten und bestehenden bzw. geplanten Radwanderwegen und -netzen überlagert wird, soll nun – wie bereits im Radverkehrsnetz Nordrhein-Westfalen (RVN NRW) erfolgreich realisiert – im gleichen Standard gemäß dem Handbuch zur Wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr in Nordrhein-Westfalen (HBR NRW) mit einem Leitsystem ausgestattet werden. Es ist gemeinsamer Konsens der beteiligten Gebietskörperschaften, dass dieses Netz als Knotenpunktsystem ausgestaltet wird. Grundlagen hierfür war die vom Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen (SVK) bereits erarbeitete Zielspinne für das Familienroutennetz, die Konzeption des Knotenpunktsystems sowie die erarbeiteten Förderanträge der Gebietskörperschaften aus den Jahren 2008 und 2009. Auf Kölner Stadtgebiet entspricht die Routenführung der RadRegionRheinland im Wesentlichen dem des NRW-Radverkehrsnetzes, so dass der Beschilderungsaufwand minimiert werden konnte.

Im Arbeitskreis Infrastruktur der RadRegionRheinland ist beschlossen worden, dass aus wirtschaftlichen Gründen eine gemeinschaftliche Vergabe und Ausschreibung zum Bau des Leitsystems erfolgen soll, um ein möglichst wirtschaftliches Ergebnis zu erreichen. Die Vergabe soll abschnittsweise an eine Firma erfolgen. Das Gesamtvolumen für die Wegweisung der ganzen RadRegionRheinland beträgt circa 1 Mio. Euro.

Die Projektbeteiligten haben sich darauf verständigt, die Stadt Köln als Projektträger, vertreten durch das Amt für Straßen und Verkehrstechnik, mit der oben beschriebenen Aufgabe zu beauftragen. Die Stadt Köln wird treuhänderisch im Namen und auf Rechnung der Stadt Bonn, der Stadt Leverkusen,

des Rhein-Sieg-Kreises, des Rhein Erftkreises, des Rheinisch Bergischen Kreises und des Oberbergischen Kreises die Ausschreibung und Vergabe zum Bau des Leitsystems der RadRegionRheinland ausschreiben und vergeben. Die beteiligten Gebietskörperschaften bestätigen, dass die jeweiligen Kosten für das Leitsystem bereitstehen, eine Übersicht der Kosten ist in Anlage 1 aufgeführt.



Beispiel Knotenpunkt mit Wegweisung, Knotenpunktnummer und Hinweis-/Übersichtstafel

Um die Sommerpause effektiv nutzen und das Verfahren einleiten zu können, bittet die Verwaltung um einen Beschluss vor der Sommerpause unter Vorbehalt des Prüfungsergebnisses der Unterlagen durch das Rechnungsprüfungsamt. Die Prüfung konnte vor Ablauf der Abgabefrist der Beschlussvorlage nicht mehr eingeleitet werden.